

Kurzbeschreibung:

Im zentralen, großen Innenhof des Gebäudekomplexes Upper Eastside Berlin wird eine freistehende Skulptur in Form eines Baumes aufgestellt. Der Baum ist in „sche-renschnittartiger“ Weise konzipiert. Das tragende Gerüst besteht aus einer Stahlkonstruktion. Vorder- und Rückseite sind aus verspiegeltem Edelstahl. Das Motiv des Baumes steht symbolisch als Spiegelbild für die Adresse. Das Motiv als historischer Verweis: Bäume sind stumme Zeitzeugen und werden zum Sinnbild und Symbol für ein Bewusstsein im Hinblick auf den spezifischen Ort und seine Vergangenheit.

Die Primärtragkonstruktion des 14.0m hohen Baumes besteht aus geschweißten Stahlhohlkastenelementen. Die Elemente bilden die Geometrie des Baumstammes und der starken Äste in ihrer Ansicht polygonal ab. Die Bereiche der dünnen Äste und Blätter werden aus Vollstahlplatten ausgeschnitten.

Die gesamte Konstruktion ist allseitig mit 3 mm starken spiegelndem Edelstahlblech beklebt. Die Ansichtsflächen sind entsprechend der genauen Baumgeometrie aus dem Blech ausgeschnitten. Die Skulptur ist auf einem stählernen Fuss schwimmend auf der vorhandenen Stahlbetondecke gelagert. Die Fertigung erfolgt in 9 Gruppen, die in den Innenhof hineingehoben und vor Ort liegend montiert werden. Danach erfolgt die Aufrichtung der Skulptur.

Leistung:

Tragwerksentwurf, Stat. Berechnung, Konstruktionsentwicklung, Vergabe, Projektleitung der Gesamtmaßnahme inkl. Lichtinstallation (Ausschreibung, Bauüberwachung,

Bauherr:

MEAG, München Berlin

Künstler:

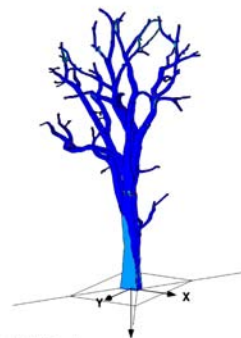
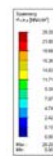
Benjamin Bergmann

Standort:

Upper Eastside Berlin, Friedrichstr. , Berlin

Fertigstellung:

06/2009



Vergleichsspannung σ , [N/cm²] auf der Vorderseite